

Besuch aus der Ferne im Bensheimer Waldkindergarten

Es gibt Tage, an denen sich Ereignisse häufen – solch ein Tag war der vergangene Freitag (22.02.) im Waldkindergarten in Bensheim. Gleich zwei Besuche aus fernen Ländern standen auf dem Programm.

Die Kinder und Erzieher des Waldkindergartens hießen gleich am frühen Morgen den aus Kolumbien angereisten Abadio Green willkommen. Über den beeindruckenden Botschafter indigener Völker Kolumbiens, Professor für Ethnolinguistik in Medellin, wurde bereits im Zusammenhang mit seinem gemeinsamen Auftritt mit der Grupo Sal in der Stephanus Gemeinde berichtet.

Am Freitag nahm sich Abadio Green, gemeinsam mit Thomas Brose, einen Vormittag lang Zeit für die Kinder des Waldkindergartens, um ihnen seine Botschaft von der Einzigartigkeit der Mutter Erde zu bringen. Abadio Green beeindruckte vom ersten Moment an durch seine ungeheuer freundliche, offene und charismatische Ausstrahlung. Sprachgrenzen wurden mit Hilfe Thomas Broses im Handumdrehen übersprungen, und Abadio gelang es binnen weniger Minuten, die Aufmerksamkeit der Kinder zu bannen. Schon seine äußere Erscheinung beeindruckte: Insbesondere eine Kette aus Delfinzähnen (Relikte eines an der Küste verstorbenen Tieres) faszinierte die Kinder nachhaltig.



Der Gast aus Kolumbien berichtete den Kindern nun von der Lebensweise der Menschen in Kolumbien und seines Volkes, der Tule, die geprägt ist von einer starken Bindung zur Natur. Das Leben der indigenen Völker findet im Einklang mit der Tier- und Pflanzenwelt statt, die deshalb auch des unbedingten Schutzes bedarf. Abadio berichtete weiterhin von den vielen unterschiedlichen Volksgruppen, die in Kolumbien leben, die auch viele unterschiedliche Sprachen sprechen. Darüber hinaus berichtete er von der positiven Rolle der Frau in der Gesellschaft, die als Versorgerin der Familie hoch geachtet wird. Gemeinsam mit den Kindern tanzte Abadio Festtänze, sammelte mit ihnen Steine und Hölzer, um Klanginstrumente herzustellen und berichtete anschaulich über das, was ihm so sehr am Herzen liegt: der nachhaltige und achtsame Umgang mit der Erde und allen Lebewesen, die darauf leben.

Kinder und Erzieher waren tief beeindruckt von Abadio Green, mit dem sie einen unvergesslichen Tag verbringen durften.



Zeitgleich war am Bauwagengelände wieder einmal eine Delegation aus Südkorea zu Gast, die von Mitgliedern des Vorstandes und der pädagogischen Leitung empfangen wurden. Die Gruppe bestand aus Pädagoginnen, Pädagogikprofessoren und Vertungsangehörigen, die sich auf einer fünftägigen Deutschlandreise auch über

Waldkindergärten informieren wollten. Bei teilweise heftigen Regenfällen saß die Gruppe gemeinsam mit den Vertretern des Waldkindergartens unter Regenschirmen im Morgenkreis und informierte sich über die pädagogische Arbeit im Wald, sowie über die Organisationsstruktur des Kindergartens. Anhand vieler aussagekräftiger Fotos konnten sich die Besucher ein komplexes Bild vom Tagesablauf der Waldkinder machen und viele Informationen mit nach Korea nehmen.

Zum Abschluß des Besuches wanderte die Gruppe noch zur Indianerwiese, auf der sich die Kindergartenkinder gemeinsam mit ihrem Gast Abadio Green aufhielten, und sich in einem Tanz gerade zu einer Schlange kringelten. Alle Besucher und Kindergartenkinder genossen diesen erlebnisreichen Tag in vollen Zügen.